

GEMEINDEBRIEF



ADVENTZEIT

2 ANSTÖSSE

INHALT

Anstösse	2
EINGANGSWORT	3
Kreise	4
Ankündigungen	8
ÖKUMENE	17
BERICHTE	18
KINDER UND JUGENDLICHE	30
Im Gespräch	34
Kurznachrichten	36
HISTORISCHES BILDARCHIV	37
Тнема	38
GUTES LEBEN IN VERANTWORUNG	41
Blick über den Zaun	42
GOTTESDIENSTPLAN	43
LEBENSBEWEGUNGEN	46
BILDER AUS DER GEMEINDE	47

Advent ist eine
Zeit der Erschütterung,
in der der Mensch
wach werden
soll zu sich selbst.
Alfred Delp, 1907-1945,
Jesuitenpater, ermordet im
Widerstand gegen das
NS-Regime

Die Liebe will nichts von dem anderen, sie will alles für den anderen. Dietrich Bonhoeffer, 1906-1945 Pfarrer, ermordet im Widerstand gegen das NS-Regime

Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.

Gudrun Kropp, geb. 1955

Lyrikerin, Aphoristikerin,

Kinder- und Sachbuchautorin

"Wer jemanden aufnimmt, den ich senden werde, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat." Johannes 13.20

ADVENT (lateinisch adventus Domini "Ankunft des Herrn") Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder!

Im Advent ist viel vom Warten die Rede.

Aber wer wartet schon gerne?

Im Zeitalter von Digitalisierung, Globalisierung und Mobilisierung sind wir daran gewöhnt, dass Dinge rasch erledigt werden.

Krisen verstärken dieses Gefühl. Alle warten.

Dass die Erderwärmung doch noch gestoppt wird.

Dass der Krieg in der Ukraine endlich aufhört.

Dass die Coronapandemie nachhaltig besiegt ist.

Dass Inflation und Teuerung zurückgehen.

Auch sonst wird viel gewartet.

Dass andere den ersten Schritt tun und um Verzeihung bitten.

Dass andere für ihr Versagen schuldig gesprochen werden.

Dass andere sich verändern und sich anpassen.

Dass andere dafür sorgen, dass alles so wird, wie es sein soll.

Paradoxerweise leuchtet im Warten-Müssen etwas vom Advent auf.

Denn wer warten muss, erhält Zeit, mit der er nicht gerechnet hat.

Er übt sich ein in Geduld und Gelassenheit, ob er will oder nicht.

Er erfährt, dass erfülltes Leben nicht einfach machbar ist.

Er ahnt, dass ein solches mit einem tieferen Geheimnis zu tun hat.

Der Advent greift diese Ahnung auf, verweist auf Gottes Menschwerdung, erzählt davon, dass dieser in Jesus zur Welt kommt und sein Gesicht zeigt. Und davon, dass Gott immer wieder zu uns kommt.

In denen, die uns umgeben. In denen, die uns über den Weg laufen.

In denen, mit denen wir uns schwertun. In denen, mit denen wir feiern.

In denen, die uns brauchen. Und in denen, auf die wir angewiesen sind.

Eine gesegnete Zeit des Advents und ein frohes Christfest wünscht Ihnen von Herzen Ihr Pfarrer Günter Wagner

Foto Florian Hubner

ELTERN-KIND-TREFFEN

Plaudern, spielen, singen, jausnen, miteinander Spaß haben. Wir freuen uns auf ein Treffen mit 0-3 jährigen Kindern und deren (Groß-)Eltern. Termine:

1. und 3. Mittwoch im Monat außer an schulfreien Tagen 9:30-11:00

Voranmeldung bei Sarah Oberhumer (0670 7031616)

KINDERKLUB

Alle 4- bis 13-jährigen Kinder sind herzlich zum KiKlu eingeladen, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Wir treffen uns am Freitag Nachmittag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus.

Nächste Termine:

02. Dezember

Basteln für Weihnachten

16. Dezember

Adventwanderung mit Laterne (17:00 Uhr - 18:30 Uhr)

13. Jänner

Spiele im Winter

27. Jänner

Basteln und Dekorieren für Fasching

10. Februar Fasching

Leitung: Janis Mayrhofer, jm@elkobert.at, Jana Gattringer, Darja Ahrer

GAJUKLU

Eingeladen sind junge Leute ab 14 Jahren. Der GAllneukirchner JUgendKLUb trifft sich zu ausgewählten Terminen. Treffpunkt: Pfarrhaus (Jugendraum), wenn nichts anderes angegeben.

Nächste Termine:
06. Dezember, 18:00
Kekse, Punsch & Co
27. Jänner - 29. Jänner 2023
Schiwochenende Windischgarsten
(Anmeldeformular auf Seite 13)
04.Februar 2023

Gemütlicher Ausklang nach der Tischfußballmeisterschaft

Leitung: Darja Ahrer Auskunft und Anmeldung: gajuklu@evgalli.at

JUNGE ERWACHSENE

Herzlich willkommen sind alle jungen Erwachsenen ab 18, die gerne in christlicher Gemeinschaft singen, spielen, reden und kochen.

Wir treffen uns ca. einmal im Monat im Pfarrhaus (Stüberl).

Auskunft: Janis Mayrhofer, jm@elkobert.at

KIRCHENCHOR

Proben jeden **Donnerstag 19:30** im Gemeindesaal. Auskunft Christian Kern, 0676/4379850, kernchristian@tmo.at

SENIORENKREIS

Ältere und interessierte Menschen treffen sich in der Regel am 1. Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gedankenaustausch über interessante Themen und um Gemeinschaft zu erleben.

Nächste Termine: 2. Dezember, "Wir feiern Advent" 13. Jänner.

"Kreistänze zum Mitmachen"

Leitung u. Auskunft: Pfr. Günter Wagner im Pfarramt unter 07235/62551

KREAKTIVE FRAUEN

Herzlich willkommen sind alle interessierten Frauen zu Begegnung und Austausch im Evang. Gemeindesaal. Die KreAktiven Frauen treffen sich jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 19:30.

Nächste Termine:
2. Dezember, 16. Dezember
20. Jänner

Auskunft: Friederike Haller 07230/7118 Heidemarie Hauser 07235/64574

Literaturrunde

Ort: Alte Backstube Leitung: Mag. Josef Mostbauer j.mostbauer@eduhi.at 0699/88504946

BESUCHSDIENSTKREIS

In diesem Dienst wird versucht, christliche Gemeinschaft im Alltag zu ermöglichen: Menschen aus der Pfarrgemeinde, die sich über ein Stück Begleitung freuen, sollen regelmäßig kontaktiert und/oder besucht werden und so ein Stück Begleitung erfahren. Interessierte und NeueinsteigerInnen in dieser Aufgabe sind herzlich willkommen.

Nächster Termin: 12. Jänner, 9:30

Leitung: Pfr. Günter Wagner Auskunft: im Pfarramt 07235/62551

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHSABENDE

Nächster Termin: 10. Jänner. 19:30

Thema: "Herausforderung Bergpredigt" (Matthäus 5-7)

Leitung u. Auskunft: Pfr. Günter Wagner im Pfarramt unter office@evgalli.at

ÜBERKONFESSIONELLER BIBELKREIS

Auskünfte über Termine und Themen: Wolfgang Fischer, 0732/711068 oder 0664/ 9218710 fischer.wolf@gmx.net

OFFENE MÄNNERRUNDE

Männer, die an spannenden Themen und gemeinsamen Aktivitäten interessiert sind und die Freude an Begegnung, Austausch und Gemeinschaft haben, sind eingeladen zu gemütlichen Treffen, die jeweils miteinander überlegt und vereinbart werden.

Auskünfte zum geplanten Programm (Themen, etc.) erhalten Sie bei Gerhard Nikolaus 0680/2196106 gerh.niko@utanet.at Wolfgang Stadler 0650/9484609 wstadler@gmx.at

KREISTÄNZE AUS ALLER WELT

MIT SUSANNE ASANGER

Es darf getanzt werden! ALLE, die Freude an Musik und Bewegung haben, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Nächste Termine: 9. Dezember, 13.Jänner, 10. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai ab 14 Uhr

Ort: Evang. Gemeindesaal Gallneukirchen, Hauptstr. 1 Unkostenbeitrag: €5,00/ Veranstaltung Auskunft:

Michaela Watzinger, michaela.watzinger@gmail.com, TEL.: 07235/63908

GEBETSRUNDE

Jeden **2. Mittwoch im Monat, 19:30** bei Familie Hofstätter, Riedegg 30 Auskunft: Fam Hofstätter 07235/67747

ARBEITSKREIS "ENTWICK-LUNGSZUSAMMENARBEIT"

(Projekt "Caminhar Juntos")
Millionen Menschen leben in Hunger
und Armut. Der Arbeitskreis will in
globaler Verantwortung einen kleinen
Beitrag leisten, damit die Welt für alle
lebenswert wird.

Kontakt: Rudolf Sotz, 0650 4401801 r.sotz@eduhi.at

EINANDER SPIELEND BEGEGNEN

Nach diesem Motto treffen wir uns einmal im Monat Freitag Nachmittag zu gemeinsamen Kartenspielen, Brettspielen, Würfelspielen. ALLE, die Freude am gemeinsamen Spiel haben, sind herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen.

Spielvorschläge und -anregungen sind jederzeit willkommen! Nächste Termine:

> Nächste Termine: 16. Dezember, 20. Jänner, 17. Februar, 21. April, 19. Mai ab 14 Uhr

Ort: Evang. Gemeindesaal Gallneukirchen, Hauptstr. 1

Auskunft:
Michaela Watzinger,
michaela.watzinger@gmail.com,
TEL.: 07235/63908
Martin Sorge,
martinsorge@gmx.at,
Mobil 0676/5807923

DER "PASTOR SCIUTTA" LÄDT ALLE EIN, DIE LUST UND FREUDE AM GEMEINSAMEN SINGEN UND MUSIZIEREN HABEN



Samstag, 24. Dezember 2022, 16 Uhr

"The Little Drummer Boy" Mitwirkung in der Christmette am Heiligen Abend Evangelische Kirche Gallneukirchen

Freitag, 13. Jänner 2023, 18.00 Uhr

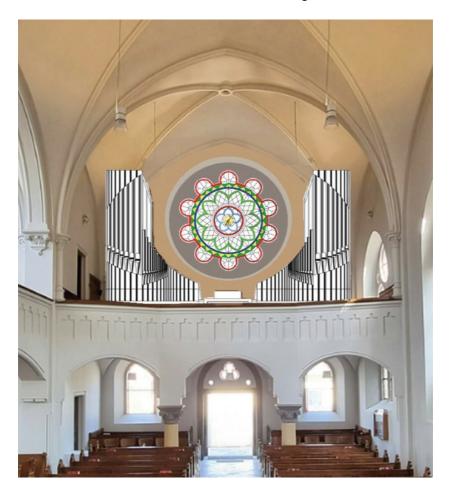
im Gasthaus Riepl in Gallneukirchen
"Let's start together again"
"Essen und Trinken" & "Singen und Musizieren"
Ein Abend der Gemeinschaft
zum Auftakt ins neue Kalenderjahr
(Anmeldung im Pfarramt – Gäste willkommen)

Auskünfte über Aktivitäten und Termine von "Pastor Sciutta & Friends" erhalten Sie im Pfarramt unter 07235/62551, per Email: office@evgalli.at und auf der projekteigenen Homepage www.pastor-sciutta.at

EINE NEUE ORGEL FÜR DIE CHRISTUSKIRCHE



Orgelbaumeister Walter Vonbank informiert über die im Bau befindliche Orgel; die Skizze vermittelt erste Vorstellungen davon:



In der geplanten Orgel stehen zukünftig 564 Metallpfeifen aus einer 97,5%igen Bleilegierung und 56 Pfeifen der Gamba 8' aus einer etwa 85% igen Zinnlegierung. Die 30 Pfeifen für den Subbass 16' werden aus Lärchenholz hergestellt.

All diese Pfeifen werden Labiale genannt. Es sind Lippenpfeifen, die wie Flöten funktionieren. Für die Trompete 8' werden 52 Zungenpfeifen, Lingualpfeifen, gemacht (die vier höchsten Töne sind Labialpfeifen), die wie eine Klarinette mit einem aufschlagenden Rohrblatt zum Klingen gebracht werden. Im Prospekt stehen 44 Pfeifen vom Principal 8'.

Die 16 tiefen Holzpfeifen vom Subbass 16' liegen im Unterkasten – links und rechts aufgeteilt in den jeweiligen Gehäuseteilen – und sprechen durch die mit Lamellen versehenen Füllungen nach vorne.

Der Spieltisch steht in der Mitte der Orgel mit Blickrichtung zum Altar. Die Registerzüge für das Hauptwerk (I. Manual) sind links neben der Klaviatur in drei Stufen angeordnet. Rechts der Klaviatur sind die Registerzüge für das II. Manual und das Pedal ebenfalls in Kaskaden abgestuft eingebaut. Der Pfeifenverlauf in den äußeren Prospektfeldern ist nach außen ansteigend.

Das Gehäuse wird aus Fichtenholz angefertigt und mit einer Öl-Lasur weiß eingefärbt. Es ist mit vertikalen Lamellen versehen, die den Klangaustritt ermöglichen bzw. verbessern. Sie sind so dimensioniert und angeordnet, dass sie eine Scheinperspektive erzeugen, die die Prospektfelder halbrund erscheinen lässt. Unter den Prospektpfeifen werden Klappen montiert, durch die die Zungen sehr komfortabel gestimmt werden können.

Die Orgel wird insgesamt 6,5 m breit. Der linke und rechte Teil des Orgelgehäuses wird jeweils 2,5 m breit. Der Spieltischbereich wird 1, 5 m breit. Die Türme werden jeweils 4,5 m hoch. Samt Spieltisch wird die Orgel 2,95 m tief. Die Orgel wird im Abstand von 20 mm zur Kirchenrückwand aufgestellt.

Das Orgelprojekt stellt für unsere Evangelische Gemeinde Gallneukirchen eine große finanzielle Herausforderung dar, die nur gemeinsam mit Vielen bewältigt werden kann. Mittlerweile sind bereits mehr als die Hälfte der Gesamtbaukosten von € 306.000.- gesichert – aber noch liegt ein weiter Weg vor uns. Außerdem fallen rund € 30.000.- an Umbaukosten für Vorarbeiten auf der Empore an.

Wir bitten deshalb weiter um Ihre Unterstützung! Herzlichen Dank! Jeder Beitrag hilft: Konto IBAN AT50 3411 1000 0001 5206

10 ANKÜNDIGUNGEN





EIN AUDIO-ADVENTKALENDER

VON KINDERN FÜR KINDER UND FÜR NEUGIERIGE

Die Kinder der Mosaik.Schule Katsdorf (Evangelische VS des Diakoniewerkes) haben mit viel Elan und Freude einen Audio-Adventkalender gestaltet. Sie haben

Lieder, Gedichte, Weihnachtsgeschichten und Rezepte für's Radio aufbereitet und können sich nun täglich überraschen lassen, was davon sich hinter welchem Türchen verbirgt.

Die Adventkalender-Türchen sind bereits programmiert, dauern zwischen zwei und fünf Minuten und erscheinen tagesaktuell im Online-Archiv des Freien Radio Freistadt. Erstmals wird das am 1.12. um 5:00 in der Früh sein. Im Freien Radio Freistadt werden sie immer morgens kurz vor 7:30 Uhr, beziehungsweise am Wochenende zu variablen Zeiten am Morgen, gesendet.

Mit diesem Link gelangt man zum Mosaikschulkalender:

https://cba.fro.at/podcast/mosaik-schule-katsdorf

Die Mosaik.Schulkinder gestalten übrigens regelmäßig Sendungen, die dann beim Freien Radio Freistadt on Air gehen und auch im Online-Archiv dauerhaft zum Nachhören zur Verfügung stehen.

Sandra Prinz, Direktorin

Chorgemeinschaft Gallneukirchen Einladung zum traditionellen

Adventsingen



am

Sonntag



18. Dezember 2022 um 15:30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche

Mitwirkende:

Bläsergruppe (*Ltg. Alfred Haunschmidt*)
Kuchltischmusi (*Ltg. Ulrich Sulzner*)
Chorgemeinschaft Gallneukirchen
Hirtenspiel mit Schüler:innen der VS
Gallneukirchen

Sprecherin: Elfriede Gattringer





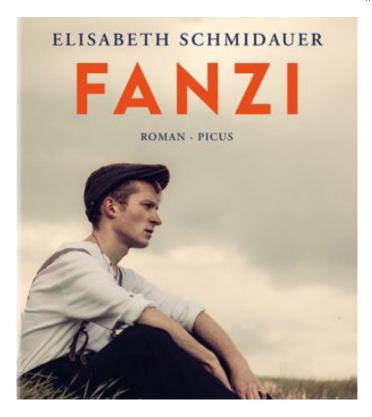
Gesamtleitung: Marie-Louise Bart-Larsson

Wir ersuchen um freiwillige Spenden



LESUNG

ELISABETH SCHMIDAUER LIEST AUS IHREM ROMAN "FANZI"



Evangelisches Pfarrhaus, 31. Jänner 2023, 19 Uhr

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk und Mauthausen Komitee Gallneukirchen

Eintritt frei



Für unsere Balleinlagen suchen wir noch begeisterte HobbytänzerInnen.

Wenn Du dich gerne zu cooler Musik bewegst und durch verschiedene Tanzrichtungen mit uns steppen möchtest, würden wir uns sehr freuen, wenn Du Teil unserer Choreografien wirst.

Wir proben immer sonntags von 17:00-18:30 Uhr im Youz in Linz (Südtirolerstraße 7, 4020 Linz).

Bei Interesse melde dich bitte bei Timna Reisenberger unter der Telefonnummer: 0699/11105659).

Wir freuen uns auf Dich!



SCHI WOCHENENDE

Konfis, GaJuKlu und Junge Erwachsene

Für junge Menschen ab 13 Jahren

Evangelische Pfarrgemeinde Gallneukirchen Schigebiet: Hinterstoder/Wurzeralm

27.-29.01.2023

Abfahrt: 18:30 beim Pfarrhaus Rückkehr: 17:30 beim Pfarrhaus

max. 12 Teilnehmende

Kosten:

€ 20 Unterkunft, Frühstück, Abendessen

Die Liftkarte im

Schigebiet Hinterstoder/Wurzeralm

ist selbst zu kaufen.

Packliste:

Alles was du zum Schifahren/Snowboarden brauchst. Geld für Liftkarte und Mittagessen auf der Hütte

Kleidung; Waschzeug; Hausschuhe

Polsterbezug, Deckenbezug und Leintuch (Schlafsack und Leintuch)

(oder Leihgebühr 3€ für Bettwäsche)

Privates Ferienhaus der Familie Ahrer, Mehrbettzimmer, gekocht wird von Elke Adresse der Unterkunft: Windhagerweg 9, 4581 Rosenau/Hengstpass

Anfragen und Info: Darja Ahrer, gajuklu@evgalli.at

Anmeldung Schiwoch	enende bitt	e bei Darja Ahre	r abgeben		
Ich					
Adresse:					
Geburtsdatum:					
Notfallkontakt (N					
melde mich verbi	ndlich für	das Schiwoch	enende 27. l	bis 29.1.2023 an.	
Ich brauche eine	Mitfahrge	elegenheit:	o ja	o nein	
Kann noch					
Vegetarisch:	o ja	o nein			
Allergien o. ä.:					
Unterschrift:					
(der Erziehungsbere					

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die Richtlinien für Freizeiten der Evangelischen Jugend gelten https://www.sofrei.at/sofrei-infos/teilnahmebedingungen/ Die Teilnehmenden sind eigenverantwortlich, es besteht keine Aufsichtspflicht, die Bestimmungen des Oberösterreichischen Jugendschutzes werden kontrolliert. Bei grobem Fehlverhalten erfolgt ein Ausschluss der Teilnahme, bei Minderjährigen werden die Erziehungsberechtigten verständigt.

ANKÜNDIGUNGEN 15







































150 Jahre Evangelische Pfarrgemeinde Gallneukirchen

Anlässlich des Jubiläums der Gründung unserer Evangelischen Pfarrgemeinde Gallneukirchen vor 150 Jahren durch Pfarrer Ludwig Schwarz und Kurator Franz Riener wurde eine Sonderbriefmarke aufgelegt, die im Pfarramt zu den Bürozeiten um € 2.50 je Stück erworben werden kann. Mit dieser Briefmarke können Sie alle Briefe (außer ECO-Briefe) frankieren, Sie können sie als PhilatelistIn sammeln und tauschen

oder einfach als Erinnerung an das Entstehen unsere Pfarrgemeinde aufbewahren. Sie unterstützen mit dem Kauf auch das Projekt des Orgelneubaues. Die Orgel soll zur großen gemeinsamen Jubiläumsfeier "150 Jahre Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen mit 150+2 Jahre Evangelische Pfarrgemeinde" eingeweiht werden.

Martin Sorge





















































16 ANKÜNDIGUNGEN

NEUES AUS DEM SENIORENKREIS

IM OKTOBER

besuchte uns Frau
Maria Kralik von Community Nursing und
stellte eben dieses neue
Projekt des Evangelischen Diakoniewerkes
vor.



COMMUNITY NURSES IM GROSSRAUM VON GALLNEUKIRCHEN IM EINSATZ

Im gewohnten Umfeld alt zu werden, das wünscht sich die Mehr-

heit der betroffenen Menschen. Unter dem Motto "Alt werden, wie ich will" ist die Community Nurse für SeniorInnen wie für Angehörige da und begleitet seit dem Frühjahr 2022 ein selbstbestimmtes Leben Im Alter. Sie kommt gerne zu Ihnen nach Hause, um Sie und Ihre Lebenssituation kennenzulernen. Präventiv und individuell entstehen Lösungen, die für Sie stimmig sind. Kostenlos.

Konkret unterstützt die Community Nurse:

- Bei Fragen zu (temporärem) Pflegeund Betreuungsbedarf und Information zu vorhandenen Angeboten
- Bei Fragen zum Erhalt der Gesundheit und Lebensqualität im Alter
- · Bei finanziellen und rechtlichen
 - Fragen im Bereich Pflege und Betreuung und Umsetzung
 - Bei Fragen zu Alltagsbewältigung und Entlastungsangeboten für Angehörige
 - Bei Fragen zur Aufrechterhaltung von sozialen Kontakten und Interessen
 - +43 7235 65505-0 communitynursing@diakoniewerk.at

Foto Martin Sorge

IM NOVEMBER

amüsierten wir uns mit einem lustigen Film und selbsterzeugtem Popcorn. Herrlich.

IM DEZEMBER

wenden wir uns dem Advent zu.

IM JÄNNER 2023

Achtung anderer Termin: 13.1.2023, 14.00 Uhr (6.1. ist Feiertag) werden wir zum ersten Mal gemeinsam mit einem anderen Kreis aus unserer Pfarrgemeinde zusammenkommen:

"Kreistänze aus aller Welt". Auch im Sitzen möglich, Unkostenbeitrag € 5.00.



Martin Sorge



Der Ökumenische Arbeitskreis / Fachausschuss Ökumene lädt alle am Glauben und Leben Interessierten ein zu Begegnung und Gemeinschaft

"Gemeinsam Beten - Gemeinsam Bilden - Gemeinsam Feiern"

Veranstaltungen zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen 2022

Gallneukirchen, Sonntag, 22. Jänner 2023 10 Uhr, Katholische Pfarrkirche: Ökumenischer Gemeindegottesdienst 10 Uhr, Evangelische Christuskirche: Ökumenischer Kindergottesdienst

> Ökumenischer Dorfabend, 20 Uhr Dienstag, 24. Jänner 2023, GH Penkner, Steinbach "Polarisierte Gesellschaft - was tun?" mit Katja Winkler, Institut für Christliche Sozialwissenschaften, Linz

Ökumenischer Abend der Begegnung in Hellmonsödt Freitag, 20. Jänner, 19.30 Uhr, Pfarrheim Hellmonsödt "Wir kommen dorthin, wohin wir schauen" Ein besinnlicher Abend in gemütlicher Atmosphäre und Zeit für Gemeinschaft, Gespräch und Austausch

"MUSIK IST EINE GABE UND EIN GESCHENK GOTTES"

Zwei Konzerterlebnisse in der Evangelischen Kirche Gallneukirchen im Oktober dieses Jahres bestätigen Martin Luthers Einschätzung.

"Kohelet 3" und die "Liederwerkstatt

Altenberg" sangen, spielten und unterhielten das jeweils überaus zahlreich erschienene Publikum auf wunderbare Weise

Zum einen osteuropäische. jiddische und Romamusik. interpretiert auf höchstem

Niveau, virtuos und ausdrucksstark -"Kohelet 3" sind wahrlich eine feste Größe im Bereich der Weltmusik. Danke für diese Qualität!

Die "Liederwerkstatt" hatte zu ihrem Premierenkonzert viele Freundinnen und Freunde aus Altenberg mitgebracht. Stimmungsvoll interpretierte Coverversionen bekannter Songs und berührende Eigenkompositionen, mit großer Freude vorgetragen - der Abend wird in Erinne-

> rung bleiben! Die beiden Veranstaltungen erbrachten rund € 4.000.- an Reinerlös zugunsten des Orgelbauprojektes.

Dafür ist herzlich zu danken. Angelo Brand-

uardi.italienischer Foto Günter Wagner Sänger und

Liedermacher (geb. 1950) ist zuzustimmen, wenn er meint: "Musik die beste Art der Kommunikation"

Günter Wagner



Foto Günter Wagner

ERNTEDANKFESTE, DIE VERBINDEN

Jedes Jahr beginnt der Reigen der Gottesdienste zu Erntedank am letzten Septembersonntag in der Predigtstation Freistadt. Ort der Feier ist die ehrwürdige Liebfrauenkirche beim Böhmertor, wunderbar geschmückt mit einer Erntekrone und Gaben der Felder und Gärten (Dank an Edeltraud Pirklbauer und die Kinder, die ihre gefüllten Körbchen mitgebracht haben). Die festliche Musik des Ensembles Kreischer, Purkhauser & Schätz bereitet besonders viel Freude.



Foto Günter Wagner

In Gallneukirchen wurde die Gemeinde auch in diesem Jahr überrascht mit einer großen und beeindruckenden Erntekrone, gefertigt von einem bestens eingespielten Team (Dank an Christine Penzenleitner, Margit Pichler, Anita Raber, Waltraud Raber, Elfriede Raber und Trude Stadler). Pfarrer Günter Wagner bezog sich in seiner Predigt unter dem



Foto Günter Wagner

Titel "Vom König der Bäume" auf die Jotamsfabel (Richter 9,7ff). Der Kirchenchor unter Christian Kern wusste stimmlich und klanglich zu überzeugen, obwohl die Probenzeit relativ kurz war. In Bad Leonfelden feierte Lektorin Friederike Haller mit der Gemeinde. musikalisch unterstützt von Ilse Hauser. Nicht nur die Teilnehmenden aus der Umgebung freuen sich über die Möglichkeit des gemeinsamen Gottesdienstes, sondern auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirksseniorenheimes ist dies ein wertvoller Termin, den sie gerne wahrnehmen - sei es in der Kapelle oder über die hausinterne Funkanlage.



Foto Wilfried Hubner

20 BERICHTE



Kirchenchor zu Erntedank

Foto Wilfried Hubner

Aussergewöhnliche Lesung

Ich nahm an einer außergewöhnlichen Lesung am 6. Oktober 2022 in der Bücherinsel teil. Josef Mostbauer las aus seinem neuen Roman "Der kurze Atem des Kleintierzüchters".

Die Lesung wurde einfühlsam von Herrn Matthias Kreischer eingeleitet und begleitet. Text und Musik verbanden sich in wunderbarer Weise. Die ZuhörerInnen genossen die Atmosphäre.

In dem Roman erzählt Josef Mostbauer das Leben des Franz Sommer - es ist gleichsam ein Hineinhören in eine Biographie mit vielen Hürden, die es zu meistern galt. Und wie der "Held" des Romans sehr jung den ersten Weltkrieg mitmachen muss, und erst nachher seinen Weg als Eisenbahner findet - und als optimistischer Kleintierzüchter. Das Buch zu lesen, ist auch ein Eintauchen in die Geschichte des 20. Jahrhunderts.

In der Bücherinsel ist das Buch zu erwerben!

Traude Szepannek



Foto Claudia Strasser

VIELFALT IM GOTTESDIENST DIESES MAL MIT JAGDHORNBLÄSERCORPS "NORDWALD"



Foto Günter Wagner

Gottesdienst ist Gottes Dienst an uns, an seinen Kindern. Sein Liebesdienst. In dieser Stunde, an diesem Ort, jetzt, ist uns Gott ganz nah. Mit seinem Wort, das wir nun hören, mit seinem Sakrament, das wir gemeinsam schmecken, mit seiner Liebe ist er mitten unter uns. Er stärkt und tröstet uns, wenn wir beten, singen, schweigen, musizieren, tanzen: Er ist da.

Gerade durften wir wieder am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr so einen Gottesdienst als Beispiel erleben. Zum bereits 9. Mal erfreute als musikalischer Gast das Jagdhornbläsercorps "Nordwald" unter Leitung von Johann Brandstätter die Ohren und Herzen der GottesdienstbesucherInnen.Und so beteten wir auch gemeinsam den Psalm

150, in dem Gott mit den verschiedenen Instrumenten gelobt wird.

Schön, dass wir die Freiheit haben, auf so unterschiedliche Weisen mit unserem Gott ins Gespräch zu kommen und mit ihm und miteinander zu feiern.

Martin Sorge

Wir können dieses wundervolle Miteinander gestalten. Und hier erleben wir gerade in unserer Pfarrgemeinde Gallneukirchen eine derartige Buntheit und Vielfalt von Gottesdienstformen. dass für iede und ieden etwas zum Mitnehmen und Wiederkommen dabei ist.



Foto Martin Sorge

REFORMATIONSFEST 2022 -GALLNEUKIRCHEN, DER DREIMALIGE ANFANG FEIERLICHER ABEND IN DER CHRISTUSKIRCHE

Am 31. Oktober gedenkt die Evangelische Kirche ihrer Entstehung im 16. Jahrhundert. Leitfigur der reformatorischen Bewegungen ist für uns Martin Luther; er konnte nicht vorhersehen, was die 1517 formulierten 95 Thesen gegen Missstände in der Kirche auslösen würden.

Die Mitglieder des Evang. Bildungswerkes Gallneukirchens als Verantwortliche für das diesjährige Gedenken spannten einen Bogen von der Reformation (Entstehung der Evang. Kirche, Evangelische in Gallneukirchen)

bis zur Entstehung der Evang. Pfarrgemeinde Gallneukirchen, deren 150. Jahrestag wir heuer am 19. November 2022 feiern.

Zwischen Oberösterreich und Wittenberg gab es schon in der frühen Phase der Reformation einen regen Austausch: zum einen durch die Entsendung von Predigern nach Oberösterreich bzw. Reisen oö. Adeliger in sächsische Gebiete, zum andern durch die Korrespondenzen zwischen MAR-TIN LUTHER und oö. Adeligen wie zB den Starhembergern und Jörgern. Das

Gallneukirchner Schloss Riedegg war in der Herrschaft der evang. Familien Starhemberg, das älteste erhaltene Taufund Hochzeitsbuch der Pfarre (1600 - 1624) beweist das evang. Glaubensbekenntnis der Mehrzahl der Bewohner*innen. Im Laufe der Gegenreformation - nach dem Sieg der kath. Liga in der Schlacht am

Weißen Berge bei Prag am 8. November 1620 mussten zunächst evang, Lehrer und Pfarrer, dann aber auch evang. Adelige, Bürger und Bauern das Land ob der Enns verlassen. Diese Absiedelungen bedeuteten in der



Folge für das Mühlviertel einen kulturellen und wirtschaftlichen Niedergang.

Im 19. Jahrhundert wurde der aus der Allgäuer Erweckungsbewegung stammende katholische Pfarrer MAR-TIN BOOS 1806 nach Gallneukirchen versetzt. Von seiner Auffassung, dass der Mensch nicht durch seine Werke, sondern allein durch den Glauben gerecht werde, hat er niemals abgelassen. Seine evangelischen Ansichten brachten dem Unbequemen viele Schwierigkeiten und Gefängnisaufenthalte, aber seiner (kath.) Kirche ist er treu geblieben, als er 1816 wieder nach Deutschland zurückkehrte.

Die Anhänger von Martin Boos – die **BOOSIANER** – für die der Weg in die Bethäuser von Thening, Wallern, Scharten und Wels auf die Dauer zu weit war. versuchten ab Oktober 1821 ihren Austritt aus der katholischen und Übertritt in die evang.-lutherische Kirche. Nachdem ihnen dies erst 1847/48 gelungen war, gründeten 120 geistige Nachkommen des "unvergesslichen" Martin Boos 1862 ein Schulhaus und 1870 eine Pfarrgmeinde (als Linzer Tochtergemeinde) in Weikersdorf.

Aufmerksam auf die Geschichte des kath. Pfarrers Martin Boos wurde der in Melk geborene und in Görz ab 1863 tätige evang. Pfarrer LUDWIG SCHWARZ, der - nach einigem Zögern - 1871 dem Weikersdorfer Presbyterium die Zusage für sein Kommen machte. Seine Voraussetzung dafür war die Konstituierung einer eigenen Pfarrgemeinde und die Verlegung des Amtssitzes von Weikersdorf nach Gallneukirchen: mit Erlass vom 19. November 1872 erfolgte die Zustimmung durch

den Oberkirchenrat in Wien. Mit dem neuen Schulleiter Jakob Bollinger gründete Ludwig Schwarz als erstes Liebeswerk die "Waisenund Rettungsanstalt in Weikersdorf", ehe 1874 der "Österreichische Verein für Innere Mission", das heutige Evang. Diakoniewerk Gallneukirchen, verwirklicht wurde. Das Pflegerhaus

der Starhembergschen Herrschaft, das heutige Pfarrhaus wurde erworben und am 26. Dezember 1872 der erste Gottesdienst im neuen Betsaal gefeiert. 1904 wird der Bau der Kirche begonnen und am 15. August 1906 eingeweiht. 39 Jahre nach seinem Kommen fand das Leben von Pfarrer Ludwig Schwarz am 14. Mai 1910 seinen Abschluss.

Viel Geschichte unserer Pfarrgemeinde, Authentisches von Martin Luther, Martin Boos und Ludwig Schwarz - begleitet und aufgelockert vom Freistädter Bläserquartett unter der Organisation und musikalischen Abstimmung von Musikschuldirektor i.R. Mathias Kreischer machten das Reformationsfest zu einem interessanten Erinnerungsabend an den "dreimaligen Anfang" (DDr. Grete Mecenseffy, Historikerin und evang. Theolgin) unserer Pfarrgemeinde. Eine anschließende Agape mit Brot und Wein schuf die Möglichkeit, sich mit den Mitwirkenden (R. Baumgartner, F. Haller, M. Sorge, R. Sotz u. G. Wagner) über das Gehörte auszutauschen.

R. Sotz, Evang. Bildungswerk



Foto Günter Wagner

"DU WIRST EIN SEGEN SEIN." AMTSEINFÜHRUNG VON PEARRERIN DIPL. THEOL. KATHRIN GÖTZ ALS PFARRERIN DER EVANGELISCHEN PFARRGE-MEINDE A.B. WIEN-LIESING.



Foto Hans Schröpfer

Gemeinsam mit dem amtsführenden Pfarrer Dr. L'ubomír Batka wurde am Sonntag, 6. November 2022, unsere ehemalige Vikarin Kathrin Götz in der Evangelischen Pfarrgemeinde Wien - Liesing in der vollbesetzten Johanneskirche in ihr Amt als Pfarrerin eingeführt. Eine kleine Abordnung unserer Gallneukirchner Gemeinde nützte die Gelegenheit, Kathrin Götz Segenswünsche zu überbringen.

In seiner Ansprache freute sich Superintendent Matthias Geist über seine neue Mitarbeiterin in der Diözese und sprach

ihr segnend zu: "Liebe Kathrin, Du wirst ein Segen sein, so wie du bist. Geh mit brennendem Geist auf die Menschen 711 "

Mit Artikel 4 der Theologischen Erklärung der Bekenntnissynode in Barmen vom 31. Mai 1934 unterstrich SI Geist. dass "die verschiedenen Ämter in der Kirche keine Herrschaft der einen über die anderen begründen, sondern die Ausübung des der ganzen Gemeinde anvertrauten und befohlenen Dienstes" und wünschte den beiden Amtseingeführten ein fröhliches Miteinander.

Die Predigt teilten sich Pfr. Batka und Pfarrerin Götz auf. Spannend war die unterschiedliche Herangehensweise an den Predigttext (Lukas 17, 20-24). Bei Univ. Prof. Dr. L'ubomír Batka spürte man die theologisch-akademische Form und bei Kathrin Götz die lebensnahe humorvolle. Als sie bei der Vorbereitung z.B. überlegte, ob sie bei dem Fest der Amtseinführung ausgerechnet über den Weltuntergang predigen sollte, kam sie zu dem Schluss: Ja, denn außer dem Weltuntergang gibt es ia auch Gottes Gnade...

In den Grußworten erzählte der Dechant der Katholischen Pfarren von Liesing von dem Highlight, dass er mit Kathrin Götz am Allerheiligentag im Ökumenischen Gottesdienst am Liesinger Friedhof erlebt hatte: Es gab so viele positive Rückmeldungen zur evangelischen Pfarrerin, dass er hoffe, dass "jetzt nicht alle evangelisch werden."

Liebe Kathrin, geh voll Vertrauen und mit dem Segen unseres dreieinigen Gottes Deinen Weg zu und mit den Menschen, die Dir anvertraut sind und die Dir begegnen, fröhlich, mutig und liebevoll.

Martin Sorge



Foto Hans Schröpfer

BRIEFE ANS LICHT GEBRACHT

Einen Abend der besonderen Art bot das Evangelische Bildungswerk

Gallneukirchen seinen Gästen Anfang November mit der Veranstaltung "Briefe ans Licht gebracht" - Lesung mit Musik. Zehn Persönlichkeiten aus Gallneukirchen und Umgebung lasen im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal aus einem persönlichen Brief, was ia in unserer Zeit der digitalen Medien schon fast eine Rarität darstellt. So unterschiedlich die lesenden Persönlichkeiten waren.



Foto Ernst Bimminger

so unterschiedlich und bunt waren die Briefe geschrieben: berührend, unterhaltsam, informativ, fesselnd....von der ersten bis zur letzten Minute. Dass der Abend



weiterhin so kurzweilia und harmonisch verlief, dafür sorgte das "DUO HUH", Helga Bimminger und Hannes Guschelbauer mit Harfe. Klarinette und anderen außergewöhnlichen Instrumenten, das den Abend musikalisch umrahmte. Für den tollen Erfolg des Abends sprach auch, dass viele Teilneh-

Foto Ernst Bimminger merlnnen danach

noch sehr lange im Gemeindesaal beisammen standen, sich mit den Lesenden, der Künstlerin, dem Künstler und untereinander unterhielten. Am Wohlfühlen hatte auch das Ehepaar Sotz mit seiner liebevollen Umsicht bei der Bewirtung der Gäste mit Brot und Orgelwein wesentlichen Anteil.









CNPJ 08.952.003/0001-37

UTILIDADE PÚBLICA: Municipal: Lei 236/2007 – Estadual: Lei 16.733/2015 – Federal: Portaria 3.087/2013 ENTIDADE BENEFICENTE DE ASSISTÊNCIA SOCIAL – FILANTROPIA: Portaria nº 74/2015 – Ítem 128

Rua Santa Luzia (ou rua 3250), nº 131, bairro Itacolomi - CEP 88380-000 Balneário Piçarras/Santa CatarinaTelefone 47/99963-2226

An die Pfarrgemeinde GALLNEUKIRCHEN

Z. Hd. Herr R.Sotz

GALLNEUKIRCHEN AUSTRIA

DANKESBRIEF

Betreff Spende 800.00 Euros

Liebe Pfarrgemeinde Gallneukirchen,

Mit Freude und imenser Dankbarkeit bekamen wir Eure Spende von achthundert Euro die umgerechnet den Wert von 4250 Real ergab. Diese Summe wurde heute auf unser Konto überwiesen von unserer Vicepresidentin Elisabeth Fetzer.

Wir hatten die letzten 14 Tage Winterferien, das heisst die Lehrer und Kinder hatten frei und unser Projekt war geschlossen. Seit heute arbeiten wir wieder normal von Montag bis Freitag und haben derzeit 58 Kinder die betreut werden mit verschiedenen Aktivitäten und was sehr wichtig ist einem ausgewogenen Eseen zweimal täglich warm, was von unserer Köchin vorbereitet wird.

Unsere Spesen monatlich mit Gehalt und Lebensmitteln , wie Frischfleisch, Gemüse und Obst was wir kaufen müssen, weitere Kosten Strom und Gas Wasser ect. doch unser Hauptfaktor sind die Gehälter der Leiterin einer Lehrerin und der Köchin . Nun wir brauchen um die 13 000 Real um diese Spesen zu decken

Am Wochenende hatten wir ein Fest Evangelifest in Piçarras und wir verkauften an einem Stand Kaffee und Sandwich , leider fehlte Publikum wir hatten mit mehr Umsatz gerechnet, doch es geht weiter noch in diesem Monat ist ein Kaffee geplant mit den ev. Frauen wir erwarten 120 Frauen mit Kaffee und Kuchen und machen eine Verlosung zu Gunsten des Projekts. Es gibt immer was zu tun und wir geben uns grosse Mühe und sind sehr dankbar für Eure Mithilfe dieses Projekt zu erhalten.

Im Namen der Direktion der Familien und Kinder bedanken wir uns von ganzem Herzen für Eure Mithilfe und wünschen Euch Gesundheit und Gottes Segen

Herzlichst grüsst Euch

Carmen Miranda Meyer Presidente

Elisabeth Fetzer Vicepresidente

ANMERKUNGEN ZUM PROJEKT "CAMINHAR JUNTOS"

- Den abgebildeten Dankesbrief erhielten wir Ende August von Elisabeth Fetzer, unserer Ansprechpartnerin in Brasilien; sie lebt seit Jahrzehnten in Südamerika und hat das Projekt maßgeblich mitgegründet und mitgestaltet.
- Danke all jenen in Österreich und Gallneukirchen, die das Projekt immer wieder unterstützen! Wenn auch Sie das Projekt "CAMINHAR JUNTOS" mit einer Spende begleiten wollen:

DIAKONIE AUSTRIA, IBAN AT49 2011 1287 1196 6399, Kennwort "Caminhar Juntos" (bitte unbedingt angeben!). Ihre Spende ist auf diesem Konto steuerlich begünstigt und wird ohne jeden Abzug nach Brasilien überwiesen.

Herzliche EINLADUNG zum gemeinsamen Mahl

"EINE SUPPE MIT CAMINHAR JUNTOS"

3. Adventsonntag, 11. Dezember, 10.40 Uhr, im Evang. Pfarrhaus / Gemeindesaal

Unsere Pfarrgemeinde unterstützt das Projekt "Caminhar Juntos" (= zusammen gehen) – Begleitung und Betreuung von Kindern und Familien eines Armenviertels – in Picarras / Brasilien; die Spenden aus dem Kirchenkaffee kommen ausschließlich dem Projekt zugute.



Rudolf Sotz

Foto Fetzer

(UN)GLÄUBIGE BEGEGNUNG IM GOTTESDIENST ZUM 150. GEBURTSTAG UNSERER PFARRGEMEINDE

Großes Staunen herrschte in der großen Gottesdienstgemeinde in der Christuskirche Gallneukirchen, als am 20. November 2022 – 150 Jahre und 1 Tag nach Gründung der Pfarrgemeinde – fünf besondere Persönlichkeiten den Altarraum betraten: Martin Boos (gespielt von Erich Stadler), von 1806 an ein Jahrzehnt lang katholischer Pfarrer in Gallneukirchen, Ludwig Schwarz (Rudolf Sotz), erster Pfarrer der Evangelischen Gemeinde, seine Ehefrau Cecile, geb. Escher (Barbara Steidl), Franz Riener (Martin Sorge), Gastwirt und 1. Kurator der Gemeinde und schließlich die Altbäuerin Anna Keplinger, geb. Stadler (Elisabeth Schlachter) aus Matzelsdorf, stellvertretend für die Gruppe der "Boosianer". In ihrem "historischen" Gespräch erzählten die Gäste von den mühsamen Anfängen der Pfarrgemeinde und der Diakonie.

Nach dem Festgottesdienst (u.a. mit einem prächtig gelaunten und stimmungsvoll singenden Kirchenchor unter Christian Kern) lud der Seniorenkreis zum Kirchenkaffee in den Gemeindesaal. In dessen Rahmen präsentierte Kurator-Stellvertreter Martin Sorge eine liebevoll gestaltete Ausstellung mit Dokumenten und Exponaten zur Geschichte der Gemeinde. Auch der Kindertisch mit selbstgebackenen Keksen für den Gustav-Adolf-Verein fand reges Interesse. Herzlichen Dank für den gelungenen Festtag!

Ein dankbarer Teilnehmer



5 besondere Persönlichkeiten im Altarraum

Foto Florian Hubner

UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN

Ihr seid ja unsere Ehre und Freude 1 Thes. 2.20

GUSTAV ADOLF KINDERTISCH

Auch heuer basteln und backen unsere Kinder im Religionsunterricht und im Kinderklub für den Gustav Adolf Kindertisch. Die Gustav Adolf Kinderliebesgabe unterstützt heuer die Pfarrgemeinde in Gols. Die Pfarrgemeinde Gallneukirchen sendet die Kinder nicht mit Sammellisten, da dies in der Diaspora nicht umzusetzen ist. Daher verkaufen die Kinder mit Unterstützung nach Gottesdiensten im Advent Selbstgemachtes. Wir bitten um reichliche Unterstützung durch Kauf der Kekse. Tees und Basteleien und durch Spenden, die auch beim Kindertisch abgegeben werden können. Gott segne Geber, Geberinnen und Gaben!

Das Team der Religionslehrkräfte

Aus dem Religionsunterricht

Allen Schülerinnen und Schülern der Pfarrgemeinde konnte heuer ein Angebot für Religionsunterricht gestellt werden. Umso mehr freut es uns, das dieses auch von vielen angenommen wurde. Für alle, die nicht an der Schule unterrichtet werden können, gibt es Sammelgruppen. Wir als Religionslehrkräfte danken den Familien für die Unterstützung, gerade auch beim Transport der Kinder zu den Unterrichtsstandorten!

Elke Ahrer

GOTTESDIENSTE FÜR UND MIT KINDERN

Gottesdienst zum Schulanfang, Erntedank, Kindergottesdienst im Oktober und beim Kindergottesdienst auf der Freizeit im Martin Luther Heim auf der Gis waren die Angebote seit dem Sommer. Einige Kinder haben sich dazu eingefunden und auch unser Kindertisch



Erntedankgottesdienst

Foto privat

war gut genutzt. Aus unserem Team besuchten Darja und Elke Ahrer auch wieder die Kindergottesdiensttagung, diesmal zum Thema "Kirche Kunterbunt". So bleiben wir gut informiert und können uns in unserem KiGoTeam Gedanken zu neuen Ansätzen für Kinder und Gottesdienst machen.

Elke Ahrer

OLYMPISCHE GEMEINDESPIELE

Eine bewegungsbegeisterte Gruppe im Alter von 1 bis 51 hatte viel Spaß bei den spielerischen Herausforderungen der olympischen Gemeindespiele 2022.



Gemeindeolympiade

GIS

Foto Chris Mayrhofer

Nach der feierlichen Eröffnung wurden einzelne Disziplinen in zwei Teams gemeistert. Nachdem die Schokoschleuder, das olympische Ringe-Stempeln, die Seifenblasenstaffel, das Angeln und weitere Disziplinen absolviert waren, folgte zum Schluss der "Marathon" um die Kirche. Im Anschluss gab es die Siegerehrung, bei der es Medaillen gab und eine olympische Feier mit Weckerl und Kuchen.

Janis Mayrhofer

SPIELE ZU ERNTEDANK

Auf unserer diesjährigen Freizeit im Martin Luther Heim auf der Gis waren 14 Kinder, 7 Burschen und 7 Mädchen dabei. Egal ob aus Freistadt, Engerwitzdorf, Alberndorf oder Helfenberg, der Weg war ihnen nicht zu weit, um ein lustiges Wochenende zu verbringen. Pizzaparty, Schnipseljagd, 1,2,X und viele weitere Spiele und gutes Essen durften im Programm nicht fehlen. Das Wetter hat wunderbar mitgespielt und unsere Freizeit im Martin Luther Heim auf der Gis war wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Elke Ahrer



KiKluGis

Foto Chris Mayrhofer



Spiele zu Erntedank

Foto Chris Mayrhofer

Auch heuer hatten wir Glück mit dem Wetter und wir konnten im Pfarrgelände verstecktes Obst und Gemüse "ernten".

Anschließend haben wir unsere Ernte gewogen und blind ertastet. Zum Abschluss konnten wir gemeinsam verschiedenes Obst und Gemüse gemütlich auf einer Picknickdecke verkosten.

Janis Mayrhofer

MUSIK UND WIR

Nach dem Lied "Einfach spitze", das wir jedes Mal zum Beginn des Kinderklubs singen, lernten wir einige Instrumente anhand von Kärtchen kennen, sortierten diese nach Kategorien und spielten damit ein Laufspiel. Anschließend kamen unser Gehör und unsere Kreativität bei den Ratespielen zum Einsatz, bei denen wir Instrumente zeichneten und verschiedene Wetterstimmung auf Instrumenten nachspielten.

Janis Mayrhofer

GAJUKLU

Wir besuchen ein Konzert Da das Benefiz-Konzert für unsere Orgel von Kohelet 3 auf einen GaJuKlu-Mittwoch fiel, gingen wir rüber in die Kirche und genossen die schöne Musik.

Wir beschäftigen uns mit der Reformation Gemeinsam spielten wir ein von Elke Ahrer entwickeltes Lutherspiel, und rätselten um die Wette. Das ausprobieren des Spieles "Reformationskomission", eine umgeschriebene Variante von "Werwolf", verlegten wir auf die GIS-Freizeit, da es mit vielen Spielenden lustiger ist.

Wir fahren auf die GIS Es hat allen 12 Teilnehmenden gut gefallen, aber lest selbst:

"Es war wunderschön, ein Wochenende mit Freunden auf der Gis zu verbringen. Besonders freute es mich, auch bekannte Gesichter aus anderen Bundesländern vom Computercamp wieder zu treffen. Neben einem lustigen Geländespiel bei strahlendem Sonnenschein hatten wir eine tolle Gemeinschaft und es wurde bis in die Nacht gesungen, gespielt, gequatscht und gelacht."

Jana

"Die GIS war extrem schön. Ich fands voll cool, dass ich, als Kärntnerin, mitkonnte und neue Leute kennenlernen und gute Freunde wiedersehen durfte." Hannah

"Es war suppa wieda auf die Gis fahren zu können weil ich jedes Jahr mit auf der "Kindergis" war und es mega schade fand das ich zu alt wurde. Außerdem wars mega cool die Nächte mit tollen Spielen und viel Musik zu verbringen:)"

"Die Pizzaparty war wieder mega lustig! Und auch des restliche Essen hat gut geschmeckt." Anonym

"Schön wars auch, dass wir uns am Samstagvormittag mit unsere Wünschen, Träume und Zielen beschäftigten. Aber auch die andern tiefgründigen Gespräche haben mi sehr zum Nachdenken angeregt."

Anonym

"Einmal wieder Gemeinschaft zu erleben wie früher war extreme sche. Twister und Uno-Rutschen konnten wir in den letzten 2 Jahren nicht wirklich spielen. Aber auch das Chaosgeländespiel war mega lustig, vorallem die

Mischung aus Merken, Aktivitäten und christliches Wissen. Ich hoffe wir sehn uns nächstes Jahr wieda auf da GIS!"

Darja

"Es war so lustig, dass i kaum ins Bett gehen wollt, weil die Zeit mitanander so schen wor. Gottseidank läutete da Wecker ned um 7 in da Früh, aber Schlaf werd i trotzdem nachholn müssen;)"

Anonym

Abend des GaJuKlu und der Jungen Erwachsenen

Nach der Gemeindeolympiade trafen sich im Jugendraum der GaJuKlu und die Jungen Erwachsenen. Man tauschte sich über vieles aus, wie z.B. neue Schule, neuer Job, die Urlaube. Obwohl der Älteste doppelt so alt war, wie die Jüngste, war das kein Problem für uns, und wir können uns vorstellen so ein Treffen wieder zu machen.



Monatsspruch für Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jesaja 11.6

34 IM GESPRÄCH

PFARRER GÜNTER WAGNER IM GESPRÄCH MIT FRAU RAFFAELA STADLER

Liebe Raffaela. Du bist – zusammen mit Deiner Familie – schon lange in unserer Pfarrgemeinde beheimatet und aktiv

Wie ist es dazu gekommen und was gefällt Dir an unserer Gemeinde?



Foto privat

Meinen Erstkontakt mit der Pfarrgemeinde in Gallneukirchen hatte ich beim Elternabend für meinen Konfirmandenunterricht. Ich durfte eine tolle Konfigruppe kennenlernen und bin nach der Konfirmation mit einem Teil davon im GaJuKlu geblieben, den ich später auch mal geleitet habe. Für die Zeit als Jugendliche in der Pfarrgemeinde bin ich jetzt noch sehr dankbar. Mittlerweile hab ich selber einen Konfirmanden, da merkt man, wie die Zeit vergeht.

An unserer Gemeinde gefällt mir die Offenheit, dass jede und jeder seinen Platz hat und willkommen ist, dass konstruktiv zusammengearbeitet wird. Auch das vielfältige Angebot finde ich gut – wenn man möchte, ist für jeden etwas dabei.

Viele Menschen kennen Dich u.a. vom Krippenspiel am Heiligen Abend. Ja, da bin ich wirklich schon lange im Team dabei. Das älteste Stück, von dem ich den Text noch habe, ist von 1997. Da haben wir die Texte noch mühsam zusammenkopiert.

Was motiviert Dich dazu, jährlich Kindern aus der Gemeinde und mit Deinem Team ein solches Spiel zur Aufführung zu bringen?

Die Proben und das Krippenspiel gehören für mich ganz einfach zur Advent- und Weihnachtszeit dazu. Da bin ich ganz Gewohnheitsmensch.

Ich bin ganz einfach jedes Jahr davon berührt, wie gerne die Kinder für ihre Eltern und die Gemeinde das Stück proben und dann auch aufführen. Und auch von der Bereitschaft der Eltern, das Ganze mitzutragen – Taxi sein, Kostüme anfertigen, Texte und Lieder lernen, ... Vor allem in den letzten beiden Jahren war das gar nicht so leicht und dennoch haben sich Wege und Möglichkeiten gefunden, dass die Kinder gerade in dieser herausfordernden Zeit ein Stück "Normalität" (so weit es halt möglich war) erleben.

An der Gemeinde schätze ich, dass es möglich ist, nicht nur herkömmliche Herbergssuchen aufzuführen, sondern dass auch andere – kritische und manchmal auch gesellschaftspolitisch relevante Stücke – ihren Platz haben. Besonders wichtig ist uns dabei immer, dass jedes Kind die Rolle hat, die es auch wirklich gerne spielen möchte. Auch wenn das für uns bedeutet, das Stück nach der Rolleneinteilung noch einmal umzuschreiben. Weihnachten ist etwas Besonderes und das soll auch beim Krippenspiel so sein.

Wo wohnt Ihr? Welche Aufgaben nehmt Ihr im Alltag wahr, z.B. beruflich? Meine drei Jungs, mein Mann und ich wohnen mittlerweile seit 12 Jahren in Wartberg. Ich bin Pädagogin, arbeite in einem Elternkindzentrum und bin seit kurzem auch Ringana – Partnerin. Außerdem arbeite ich daran, mich im Bereich der Gewaltfreien Kommunikation – Schwerpunkt Kinder – selbständig zu machen. Da hat mich Corona leider ein wenig ausgebremst. Mein Mann hat in Linz eine Firma. Und dann sind wir beide noch bei den Pfadfinder:innen sehr engagiert. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist also ein wichtiger Bestandteil in unserer Familie.

Wofür interessierst Du Dich darüber hinaus? Was bereitet Dir Freude? Ich bin sehr gerne draußen in der Natur, vor allem mit unserer Hündin. Und wenn es die Zeit zulässt, sind wir mit unserem Wohnmobil unterwegs. Ich mag es, wenn ich mit Kaffee und einem guten Buch draußen in der Sonne sitzen kann. Und besonders freu ich mich, wenn ich mit lieben Menschen tiefe Gespräche führen darf.

Was bedeutet Dir der Glaube?

Im Glauben finde ich Zuversicht und Hoffnung. Glaube trägt mich, egal ob es mir gut oder schlecht geht. Es ist für mich auch Vertrauen. Im Konfirmandenunterricht hatten wir damals auf, den Psalm 23 auswendig zu lernen. Und genau dieses Vertrauen darauf, dass Gott immer für mich da ist, macht für mich Glauben wichtig.

Was wünscht Du unserer Gemeinde, unserer Kirche und darüber hinaus uns allen für die Zukunft?

Ich wünsche uns allen, dass wir stets mit Zuversicht und Hoffnung nach vorne blicken und offen mit Herausforderungen umgehen. Dass unsere Gemeinde immer ein Ort ist, an dem man sich wohl fühlt und jede:r seinen Platz hat. Ich hoffe, dass unsere Kirche nicht stehen bleibt, sondern immer wieder Wege findet, um für die Menschen attraktiv zu sein.

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2.Timotheus 1,7)

Danke für das Gespräch.

36 KURZNACHRICHTEN

Konfirmandinnen und Konfirmanden: Vorstellung am 2. Advent

21 junge Menschen haben sich auf den Weg gemacht zum Fest der Konfirmation (Pfingsten, 28. Mai 2023). Am 2. Adventsonntag, 4. Dezember (9.30 Uhr, Christuskirche Gallneukirchen), wird die Gruppe der Gemeinde in einem festlichen Gottesdienst für Jung & Alt vorgestellt. Als musikalischer Gast wird Barbara Duy erwartet. Sie zählt zum Konfirmationsjahrgang 2010 unserer Pfarrgemeinde, lebt und arbeitet in Wien und ist eine talentierte Singer- und Songwriterin, die bereits ein Album mit Eigenkompositionen veröffentlicht hat.

Pfarrgemeinde: "Gallneukirchner Weihnacht" als Begegnungsort

Wie schon angekündigt, beteiligt sich unsere Gemeinde an der neuen "Gallneukirchner Weihnacht". Am Samstag, 10. Dezember (14 – 20 Uhr) und Sonntag, 11. Dezember (9 – 17 Uhr) wird am "Evangelischen Standerl" an der Südseite des katholischen Pfarrzentrums (Ecke zur Pfarrgasse) eine bunte Vielfalt an Waren angeboten, die als Geschenk erworben werden können: Orgelwein, Jubiläumsbriefmarke, das Buch "Gallneukirchen und Umgebung in alten Ansichtskarten", Marmeladen, Süßes und allerlei Überraschungen. Der Erlös ist als Beitrag zur Orgelbaufinanzierung und für den Personenhilfsfonds unserer Pfarrgemeinde gedacht.

Freistadt: Adventabend bei Familie Lubinger am Stadtplatz

Nach den Jahren pandemiebedingter Pause dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim beliebten Adventabend der Predigtstation Freistadt wieder auf besinnliche Gedanken, adventliche Lieder, festliche Musik und eine fröhliche Gemeinschaft in gemütlicher Atmosphäre freuen, am Mittwoch, 14. Dezember 2022, 18.30 Uhr bei Familie Lubinger in der Konditorei und Lebzelterei am Stadtplatz in Freistadt. Herzlichen Dank für die langjährige und großartige Gastfreundschaft!

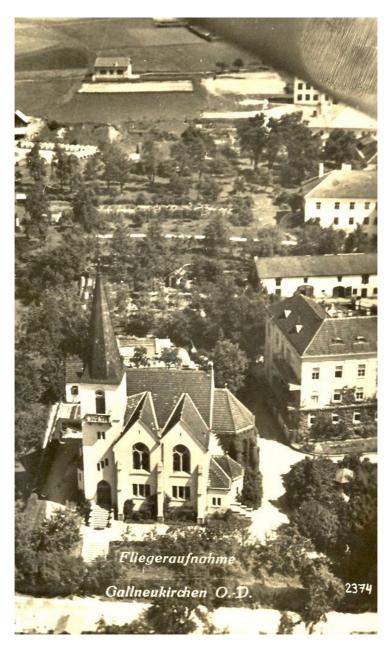
Gallneukirchen: 22. Tischfußballmeisterschaft am 4.2.2023 geplant

Nachdem pandemiebedingt das traditionelle Tischfußballturnier zweimal abgesagt werden musste, soll es am ersten Samstag im Februar 2023 wieder heißen: "Toooor! – I wird' narrisch!". Dann nämlich wird zur 22. Auflage der Meisterschaft geladen. Eingeladen sind alle Spiel- und Sportbegeisterten, unabhängig ihrer Herkunft, ihres Alters, ihres Könnens. Bitte vormerken!

Christuskirche: Kripperlschau ab der 4. Adventwoche

Unmittelbar nach dem 4. Adventsonntag wird jene Krippe, die unserer Pfarrgemeinde von Familie Oberhumer aus Engerwitzdorf als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt wurde, in der Christuskirche ausgestellt und zu besichtigen sein. Das Werk ist mit interessanten mechanischen Elemenen ausgestattet und lädt zum Verweilen und Nachdenken an. Unsere Kirche ist das ganze Jahr über tagsüber geöffnet und steht Besucherinnen und Besuchern für Gebet, Stille, Einkehr und Innehalten zur Verfügung.

HISTORISCHES BILDARCHIV 37



Luftbildaufnahme von der Christuskirche Gallneukirchen Historische Ansichtskarte, um 1950

RELIGIÖSE BILDUNG AN DER SCHULE RECHTLICHE, SOZIORELIGIÖSE UND BILDUNGSPOLITISCHE ÜBERLEGUNGEN

Mit dem gesellschaftlichen Wandel hin zum Pluralismus ist zugleich der Verlust an Verbindlichkeiten zu beobachten. Es ist auf einmal nicht mehr selbstverständlich einer bestimmten oder überhaupt einer Religion anzugehören. Das belegen aktuelle Studien wie etwa jene der Evangelisch-Theologischen Fakultät Wien (Dr. Robert Schelander). Auch deshalb wird hinkünftig dem Lernort Schule für die religiöse Bildung mehr Bedeutung zukommen.

Veränderte Erziehungsverhalten hinsichtlich der religiösen, aber auch der Rückgang an dauerhaften Kontaktmöglichkeiten mit den Religionsgemeinschaften machen es immer schwieriger, im außerschulischen Bereich religiöse Bildung im ausreichenden Maß in den Familien und Institutionen zu leisten. Religiöse Bildung in der Schule kann nicht allein auf den verbindlichen Ethikunterricht reduziert werden.

Gründe dafür, dass sowohl Religion als eigenes Fach, sowie religiöse Bildung als Allgemeinbildung in das Schulleben und in die Schulkultur integriert gehören (nach Friedrich Schweitzer):

- · Religion als unabdingbare Dimension des Menschseins
- · Religion und Religionsfreiheit als allgemeines Menschenrecht
- Dazu zählt neben der Menschenwürde auch das Recht des Kindes auf Religion und die religiöse Begleitung
- Religion als Dimension der Selbstwerdung
- · Religion als prägender Bestandteil von Kultur und Geschichte
- Religion als für das gesellschaftliche Leben erforderliches Thema in einer multikulturellen Gesellschaft
- Religion als Grundlage moralischer Erziehung
- Ethische Bildung allein ohne Religion bleibt unvollständig

Eine Beheimatung in der eigenen Religion kann ohne Begegnung mit dem anderen bzw. den anderen Religionen nicht erfolgen. Religiöse Bildung darf nicht auf religionskundliche Informationen allein reduziert werden, ist pädagogisch zu begründen und muss das Selbstverständnis der Religionen berücksichtigen. Bildung ohne Religion ist daher nicht denkbar.

Aus der Sicht christlicher Theologie ist anzumerken, dass eine religiöse Bildung aufgrund der Unverfügbarkeit des Glaubens nicht einfach zum Glauben führt, aber umgekehrt Glauben sich nicht ohne religiöse Bildungsprozesse ereignet.

Die Schule hat in Bezug auf Religion einen eigenen Bildungsauftrag, welcher einerseits das Festhalten des Unter-

richtsfaches Religion verlangt, andererseits aber Durchlässigkeit zu anderen Fächern zulässt und fächerübergreifend Kooperationen zum Ethikunterricht und zu anderen RU-Fächern an der Schule bzw. zu allen anderen Fächern an der Schule eingeht. Wichtig dabei ist die Rücksichtnahme auf die Religionsfreiheit, welche die Wahl- bzw. Befreiungsmöglichkeit voraussetzt und niemand zur Teilnahme an Aktivitäten gegen seine religiöse oder nichtreligiöse Überzeugung genötigt werden darf. Die rechtlichen Verhältnisbestimmungen zwischen Staat und Kirche sind in Österreich nach wie vor im Staatsgrundgesetz aus dem Jahr 1867 grundgelegt. Das Bundesgesetz (BGBI Nr. 190) vom 13. Juli 1949 bildet die Gesetzesgrundlage für den Religionsunterricht an Schulen für die Schülerinnen und Schüler, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgemeinschaft angehören. Dieser Unterricht ist als Pflichtgegenstand zu führen (§1) und wird durch die betreffende gesetzlich anerkannte Kirche oder Religionsgemeinschaft besorgt, geleitet und unmittelbar beaufsichtigt (§2).

Die politische Anerkennung religiöser Vielfalt und der Religionsfreiheit hat mit dem Toleranzpatent 1781 begonnen (Kaiser Josef II.) und bis in die Gegenwart kontinuierlich eine Weiterentwicklung erfahren. 16 anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften genießen aktuell in Österreich die Stellung einer Körperschaft öffentlichen Rechts. Das öffentliche Interesse des Staates und seiner Bildungspolitik liegt darin begründet, dass Religion ein prägender Bestandteil von Kultur und Herkunftsge-

schichte ist und eine wesentliche Funktion bei Feiern, zur Krisenbewältigung und zur Konfliktbearbeitung besitzt. Zudem leistet sie wertvolle Beiträge in den Bereichen ethischer Bildung, Auseinandersetzung mit weltanschaulicher Pluralität und durch ihre Teilnahme am interreligiösen Dialog.

Durch die Verankerung des Faches Religion an der Schule ist die qualifizierte Ausbildung an Pädagogischen Hochschulen bzw. Universitäten der Pädagoginnen und Pädagogen ebenso gesichert wie die Transparenz der jeweiligen Lehre und Gemeinschaft sichergestellt ist.

Wie werde ich Religionspädagogin/-pädagoge?

Studienmöglichkeiten bieten sich an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien/Krems:

Bachelorstudium:

Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Evangelischer Religion (8 Semester)

Masterstudium:

Lehramt Primarstufe mit Erweiterung auf den Altersbereich 10 bis 15 in Evangelischer Religion (3 Semester)

Erweiterungsstudium Evangelische Religion

(4 Semester)

Außerordentliche Lehrbefähigung für Evangelische Religion

(2 Semester)

Auskünfte über das Schulamt der Evangelischen Diözese OÖ



Lehramt Primarstufe mit

evangelischem Religionsunterricht

kombinieren

an der KPH WIEN/KREMS:

Begegnungsort der Vielfalt der Religionen kphvie.ac.at

GUTES LEBEN IN VERANTWORUNG 41

DIE ACHTUNG VOR GOTTES SCHÖPFUNG TEIL 2

Kurzes Innehalten.

Wir stehen am Zebrastreifen beim Pfarrhaus an der Ecke Hauptstraße zur Lederergasse. Erst unscheinbar und doch eine kleine Oase zwischen den Straßen erfreut unsere Augen und das Gemüt. Minilunge, grün im Grau des Verkehrs. Dieses Fleckchen Garten braucht zum Schutz der bunten Pflanzen und auch der pflegenden Menschen einen kleinen Zaun. So weit so verständlich.



Aber für so ein Vorhaben sind behördliche Bewilligungen erforderlich. Um es kurz zu machen:

"Duachs Redn kumman d'Leit zsaumm!"

Weitergehen.

In der 135. Ausgabe unseres Gemeindebriefes berichtete ich von den Unwegsamkeiten zur Erhaltung dieses "Gärtleins", dieses grünen Kleinods, das unser Pfarrhaus schmückt. Nun, nach einigen Gesprächen unseres Pfarrers und der Pfarrfrau mit Verantwortlichen der Straßenmeisterei und der Stadtgemeinde Gallneukirchen mussten wir nicht "kämpfen", wie ich befürchtet hatte, sondern Einsicht und Bereitschaft "pflasterten" den Weg zur Errichtung des kleinen schützenden Zaunes, der entsprechende Sicherheit bietet und die vorbeigehenden Menschen mit bunter Blumen- und Blütenpracht und einem wohligen Mikroklima erfreut.

Es ist nur ein kleines Ereignis. Fast der Rede nicht wert. Und trotzdem

freue ich mich. Auch für so eine "Kleinigkeit" möchte ich danken und Gott loben: "Glaubt mir: Wenn die Menschen Gott nicht mehr loben,

schen Gott nicht mehr loben, dann werden die Steine am Weg für ihn schreien." Lukas 19. 40

Martin Sorge



Garten vorm Pfarrhaus

Foto Martin Sorge



KRIEGE INS MUSEUM

KRIEGE SOLLTEN KEINEN PLATZ MEHR AUF DIESER WELT HABEN, IST MICHAEL CHA-LUPKA ÜBERZEUGT.

"Kriege gehören ins Museum." Dieser Satz findet sich im Eingangsbereich des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien. Ein Satz der Hoffnung. Kriege sollten keinen Platz mehr auf dieser Welt haben.

Doch wir wissen, dass dem nicht so ist. Ein Krieg tobt seit Monaten vor unserer Haustür, der Krieg in Syrien nimmt kein Ende, und die Kämpfe in Nordäthiopien sind wieder aufgeflammt. Die Zeugen der Kriege stranden als Flüchtlinge auch in Europa.

Die Realität des Krieges hat uns eingeholt. Das alte Sprichwort der Römer: "Wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor", scheint wieder Gültigkeit zu haben. Die Verteidigungsbudgets werden erhöht.

Die Unterstützung der Verteidigung ist zu rechtfertigen, wenn die Bevölkerung eines Landes angegriffen wird und sich selbstverteidigt. Wer aber Gewalt anwendet, macht sich immer auch schuldig. Im Blick auf den Widerstand



Foto Pixabay/Triggermouse

gegen Hitler und die Notwendigkeit von Gewaltan-wendung sprach Dietrich Bonhoeffer davon, dass zum verantwortlichen Handeln auch die Bereitschaft zur Schuldübernahme gehöre.

Ein Krieg ist nie gerecht oder heldenhaft. Wer das vergisst und Gewalt an sich rechtfertigt, ist gefährlich. Wer aber nicht handelt, wenn das Leben bedroht ist, macht sich durch Nichthandeln ebenfalls schuldig.

In all dem dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben, dass eines Tages nur mehr in Museen der Kriege vergangener Tage gedacht werden wird.

(Quelle: https://evang.at/kriege-ins-museum/)

GOTTESDIENSTKALENDER GALLNEUKIRCHEN, EVANGELISCHE KIRCHE, 9.30 UHR

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent

Adventgottesdienst für Jung & Alt Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Musikalischer Gast: Barbara Duy (Singer & Songwriterin) Segen für im Dezember geborene Anwesende

Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

Diakonieprojekt "Caminhar Juntos" (Brasilien) Musik: Kirchenchor (Leitung: Christian Kern, Orgel) Gestaltung: Arbeitskreis für Entwicklungszusammenarbeit

Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent Adventgottesdienst mit Abendmahl / Kindergottesdienst

Samstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel der Kinder 22 Uhr: Meditative Christmette Musik: Gesangsquartett (Leitung: Christian Kern, Orgel)

Sonntag, 25. Dezember, 1. Christtag Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 26. Dezember, 2. Christtag Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Samstag, 31. Dezember16 Uhr: Altjahrsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 1. Jänner

Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl Segen für im Jänner geborene Anwesende

> Freitag, 6. Jänner Gottesdienst zu Epiphanais

44 GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 8. Jänner Gottesdienst

Sonntag, 15. JännerGottesdienst mit Abendmahl / Kindergottesdienst

Sonntag, 22. Jänner

Gottesdienste zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen 10 Uhr, Kath. Pfarrkirche: Ökumenischer Gottesdienst 10 Uhr, Evang. Kirche: Ökumenischer Kindergottesdienst

> Sonntag, 29. Jänner Gottesdienst

FREISTADT, MARIANUM, 9.30 UHR

Sonntag, 25. DezemberFestlicher Weihnachtsgottesdienst / Kindergottesdienst

Sonntag, 29. Jänner Gottesdienst / Kindergottesdienst

BAD LEONFELDEN, KAPELLE BEZIRKSSENIORENHEIM, 9.30 UHR

Sonntag, 18. Dezember
Gottesdienst zum 4. Advent
Musik: u.a. Sängerrunde Alberndorf (Ltg.: Martina Denkmair)

Sonntag, 15. Jänner Gottesdienst

GOTTESDIENSTPLAN 45

Änderungen im Gottesdienstplan

Informationen über veränderte Rahmenbedingungen (etwa wegen aktueller Corona-Maßnahmen), Neuansetzungen von Terminen u.ä. werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie dazu

- die Hinweise auf der Homepage der Gemeinde: www.evgalli.at,
- · den wöchentlichen Newsletter, für den Sie sich dort anmelden können,
- die Aushänge in den Schaukästen.

Auskünfte auch im Pfarramt: office@evgalli.at / Tel.: 07235/62551



Interessierte Austellungsbesucher

Foto Günter Wagner

Monatsspruch für Jänner 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Genesis 1,31

46 LEBENSBEWEGUNGEN

GETAUFT WURDEN:

Oskar Valerius GRÜNWALD

Sohn von Eva und Johannes Grünwald aus Linz

Anton HAAS

Sohn von Elisabeth Fleischanderl und Patrick Haas aus Alberndorf

Laurenz SCHREFEL

Sohn von Lisa und Franz Schrefel aus Affenberg

Myra Belle Mavie HUBER

Tochter von Dr. Martina Huber aus St. Valentin

VERSTORBEN SIND:

Frau Gertrude Maria SCHINAGL

Pensionistin aus Engerwitzdorf, verstorben im 88. Lebensjahr

Frau Erika TRAUNMÜLLER

Krankenschwester i.R. aus Linz, verstorben im 74. Lebensjahr

Frau Bettina WIRTHIG

Beamtin aus Gallneukirchen, verstorben im 62. Lebensjahr

BILDER AUS DER GEMEINDE 47



Begegnung beim Kirchenkaffee

Foto Günter Wagner

KANZLEISTUNDEN

Sylvia Punzenberger (Sekretariat)
Dienstag von 8 bis 11:30 Uhr
Donnerstag von 8 bis 11:30 Uhr
Freitag von 15 bis 18:00 Uhr

Pfarrer Mag. Günter Wagner

Nach Vereinbarung

Evangelisches Pfarramt A.B., 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1 Telefon: 0 72 35 / 62 551

Homepage: www.evgalli.at

E-Mail: office@evgalli.at (Sekretariat), pastor@evgalli.at (Pfarrer), kb@evgalli.at (Kirchenbeitrag), gemeindebrief@evgalli.at, friedhof@evgalli.at

IBAN: AT16 3411 1000 0001 6691

RUFNUMMER DER TELEFONSEELSORGE (ÖKUMENISCH): 142 oder www.telefonseelsorge.at



VOGELHAUS

Foto Florian Hubner

Verlagspostamt: 4210 Gallneukirchen

P.b.b. Zulassungsnummer GZ 02Z032578M

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evang. Pfarramt A.B. Gallneukirchen; f.d.l. verantwortlich: Mag. G. Wagner; alle 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1